



**RAINER
BRENNER**

Neues, Trends und Wissenswertes
für unsere Kunden und Geschäftsfreunde.

Zum sehen gern!

**NEWS
LETTER**

Dezember 2011



Liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind immer wieder überrascht, auf welches Echo unser Newsletter stößt. Und so waren wir wieder unterwegs, um Neuigkeiten für Sie zusammenzutragen und dazu die eine oder andere Information, die Ihnen Spaß machen könnte.

Vor allem aber machen wir Ihnen rasch noch einige Vorschläge für Geschenke, die nicht nur an Feiertagen mit Freuden aufgenommen werden. Da sind wir sicher.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Ihr
Rainer Brenner
Mit Team



Curry bei Netzhauterkrankungen



Thomas Langmann, der die Stiftungsprofessur Pro Retina für Netzhautforschung in Regensburg am Institut für Humangenetik innehat, fand mit den Biologen Marcus Karlstetter und Elena Lippe heraus, daß das Gewürz Curry bei degenerativen Krankheiten des Gehirns wie Alzheimer, Parkinson und Netzhauterkrankungen eingesetzt werden könnte. Auf der Suche nach immunregulierenden Stoffen stießen die Wissenschaftler auf den Aromastoff Curcumin, Hauptbestandteil der Kurkumawurzel und besonders oft in Curry zu finden. Curcumin stellt entzündlich aktivierte Mikrogliazellen praktisch ruhig, die bei verschiedenen Netzhauterkrankungen chronisch aktiviert sind.

Festnetztelefon kommuniziert mit Hörgerät



Phone-Dex heißt das weltweit erste Festnetztelefon, das direkt mit Hörgeräten kommunizieren kann. Die Hörgerätegeneration Widex clear ermöglicht bestes Sprachverstehen mit brillantem Klang und die Anbindung an moderne Kommunikationssysteme. Jetzt wird die Zubehörlinie Widex Dex um das Schnurlostelefon Phone-Dex erweitert, das drahtloses Telefonieren möglich macht. Das Telefongespräch wird per Funk vollautomatisch übertragen, in Echtzeit und sogar beidohrig direkt in jedes clear-Hörsystem. Die Funktion Autoconnect verbindet sich innerhalb eines Aktionsradius von 30 Zentimeter automatisch mit jedem clear-Hörgerät, so daß bereits bei Annahme des Telefonats gesprochen werden kann. Phone-Dex läßt sich flexibel für Hörgeräte-träger und normalhörende Familienangehörige benutzen, so daß kein zusätzliches Gerät benötigt wird.



Rainer Brenner im neuen Jumeirah Frankfurt



Mitten in Frankfurt wurde das funkelneue Fünf-Sterne-Hotel Jumeirah, eines der teuersten der Welt, eröffnet. Bei der Beschreibung des neuen Hauses mit 218 luxuriösen Zimmern und Suites darf der Hinweis auf die idealen Einkaufsmöglichkeiten, vor allem die nahe Goethestraße, nicht fehlen.

Und da so mancher anspruchsvolle Gast auch mal seine Brille nicht zur Hand hat, kam Rainer Brenner dem Wunsch der Hotelleitung nach, für den nötigen Schnell-Ersatz zu sorgen: Fünfmal drei Stärken in unterschiedlichen Farben erleichtern nun den Blick aufs Angebot.

Maßgefertigte Kopfhörer



Kopfhörer am MP3-Player oder Handy, die nicht drücken, rutschen oder ständig herabfallen, sind die neuen Widex Ear Phones, maßgefertigte Kopfhörer in modischem Design. Standard-Kopfhörer sind „offene“ Systeme, die Klangeinbußen mit sich bringen. Wegen Energieverlust und Umgebungsgeräuschen wird die Lautstärke dann erhöht. Mit den optimal im Gehörgang sitzenden Widex Ear Phones werden bei hohem Tragekomfort die akustischen Umgebungsgeräusche gedämpft, die Musik ohne Qualitätsverlust übertragen.

Das Modell UniSound enthält einen Doppelkammerlautsprecher mit Breitbandtechnik für eine ausgewogene Übertragung im gesamten Frequenzbereich. DualSound verfügt über ein Zweiwege-Lautsprechersystem mit Doppelkammerlautsprecher und Hochtonlautsprecher, die durch eine Frequenzweiche getrennt sind.



Der ausgezeichnete Klang gilt auch für die Anbindung an Mobiltelefone. Die Maßanfertigung beginnt beim Hörgeräteakustiker mit dem Abdruck des Gehörgangs und der Ohrmuschel, der mit 3D-Scanner abgetastet wird, um die Abformung danach aus einem hautverträglichen Spezialkunststoff zu gießen. In Schwarz und Weiß, mit eingraviertem Namen und auf Wunsch mit Swarovski-Steinen zu haben.

Was ist neu?



Vintage ist auch bei den Brillen große Mode, man greift gern auf erfolgreiche Modelle zurück. Bei Oliver Peoples zeigt sich die „Soloist Round“, die Metall-Korrekturfassung der zwei in Zusammenarbeit mit „The Soloist Japan“ von dem bekannten Modedesigner Takahiro Miyashita entworfenen Gestelle, inspiriert von Vintage im P3-Stil. Erhältlich in drei klassischen kontrastierenden Farbkombinationen. Die „Soloist Teardrop“ ist die Sonnenbrille der zwei Gestelle in der klassischen Teardrop-Aviator-Form, in Metall mit Acetatbügeln in vier Farben und auf Wunsch auch mit polarisierten Gläsern.



Bei **Gucci** leben die achtziger Jahre bei den Sonnenbrillen für Damen wieder auf. Frida Giannini entwarf ein großes rechteckiges Modell aus Acetat mit originellen Farbeffekten, ein Aviator-Modell mit Metalleinsatz auf dem Doppelsteg. Für die Herren gibt es die Sonnenbrille in Tropfenform und die Vintage-Pilotenbrille aus Metall. Ein Wahrzeichen von Gucci ist der Bambuseffekt, kleine Metallringe auf Bügeln und Brillenfront zu großen deckenden Gläsern imitieren die Bambusknoten. Das Modehaus beweist sein umweltbewußtes Engagement mit einer Kollektion aus nachwachsenden Rohstoffen, hergestellt aus einem aus Rizinussamen gewonnenen natürlichen Material.



**RAINER
BRENNER**

Neues, Trends und Wissenswertes
für unsere Kunden und Geschäftsfreunde.

Zum sehen gern!

NEWS LETTER

Dezember 2011



Die Korrektionsfassungen in minimalem Design zeigen im Vintage-Stil Mehrschicht-Acetat mit dem berühmten Webstreifen.

Nicolas Ghesquière von **Balenciaga** läßt in der neuen Kollektion markante Profile von geschwungenen Linien ablösen, als aktuelle Interpretation von Vintage-Formen. Edition zeigt glatte Profile und facettierte Bügel mit durchscheinendem Metallkern, die federleichte Sonnenbrille Allure ist randlos mit dünnem Metallbügel und Aufsatz mit Bakelit-Effekt. Ein leichte Metallsonnenbrille fällt mit Größe und Schwung sowie Farbkontrasten auf, kühn ist eine ultraleichte Kunststoffbrille mit gegabeltem Bügel in raffinierten Farbtönen.



Dior hat seine Vintage-Brillen mit einem dekorativen Element des Stuhls von Ludwig XIV. berühmt gemacht. Die Sonnenbrillen in Metall und Acetat zeigen diese Randverzierung auf der Front und den Gabeln, variiert in vielerlei Farben von Gold mit dunkelgrauen Gläsern, Goldrosé-Gläsern mit Flash-Gläsern in Gold/Pink über Schwarz mit dunkel getönten Gläsern bis zu elegantem Acetat in Schwarz mit grauen Gläsern, Havanna mit braunen, Schwarz/Havanna oder Schwarz/Pink und Schwarz/Blau mit grauen Gläsern. Die ultraleichte Korrektionsfassung aus Acetat und Optyl mit Metalldekor bietet raffinierte Farben wie Violett mit Goldrosé und schwarzen Bügeln oder Havanna grau gefleckt mit Palladium und schwarzen Bügeln.



**RAINER
BRENNER**

Neues, Trends und Wissenswertes
für unsere Kunden und Geschäftsfreunde.

Zum sehen gern!

**NEWS
LETTER**

Dezember 2011

Was unbedingt dazu gehört



Die „New York Times“ brachte unlängst einen Ratgeber für ihre Leser: 36 Stunden in Frankfurt. Mit der entsprechenden Uhrzeit werden verschiedene Aktivitäten vorgeschlagen, die mit dem Freitagabend beim Apfelwein beginnen und am nächsten Tag nach einer Schiffstour mit Sightseeing am Nachmittag zum Einkauf einladen. Erst in die Kleinmarkthalle, dann auf die Freßgass' und schließlich in die Designer-Boutiquen der Goethestraße. Als einzige Firma nennt die amerikanische Tageszeitung hier „Rainer Brenner, der Mercedes-Benz unter den Brillenglas-Geschäften“. Wenn das kein Kompliment ist!

Der „neue“ Rainer Brenner

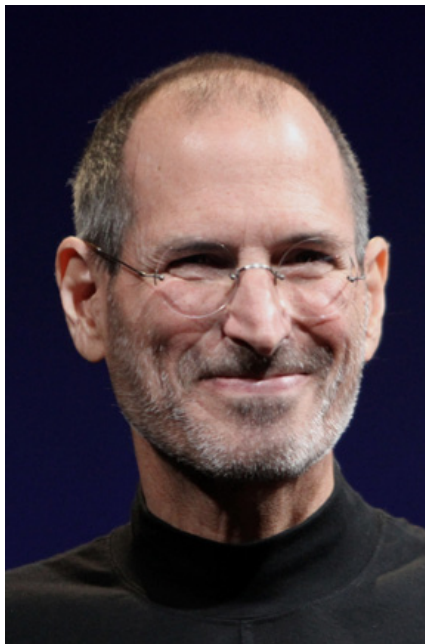


Stammkunden haben es schon bemerkt, bei Rainer Brenner gibt es Neues. Die Eingangstür wurde größer und damit noch einladender. Das Erdgeschoß wurde umgebaut und wirkt jetzt noch farbenfroher als zuvor. Dazu tragen der blaue Teppichboden und das große Wandgemälde in lebhaften Farben von Falkner Bernie Spielmann bei. Die neuen bequemen Sessel passen mit ihrem sonnigen Gelb ins Bild.

Neu ist die auch die Theke, große Dekosäulen mit Auslage bieten Information auf den ersten Blick. Und die Eule hat mit ihrer Säule auch wieder ihren Platz, denn hier geht es schließlich ums scharfe Sehen.



Steve Jobs als Werbeträger



Erst nach seinem Tod wurde die Brille von Steve Jobs zu einem erfolgreichen Werbeträger. Der Apple-Gründer schätzte das randlose Modell mit kreisrunden Gläsern so sehr, daß er die „Lunor Classics round PP“ vierzehn Jahre lang trug. Was leicht aussieht, war für die Hersteller von Lunor Tüftelararbeit: die Gläser leicht abzuflachen und den Nasensteg angenehm zu machen. Wie ein Apple-Produkt scheinbar einfach, aber perfekt durchdacht.

Steve Jobs kaufte die Brille in New York bei Robert Marc, wo die Prominenten ein- und ausgehen. Geliefert wurde sie von dem kleinen Unternehmen Lunor in Althengstett im Schwarzwald und hergestellt im Passauer Land. Seit dem Tod des Kreativen stieg die Nachfrage nach der Brille unverhältnismäßig stark an, aus Deutschland, den Vereinigten Staaten und auch Brasilien und Rußland. Dabei, so Lunor, gehe der Trend von der randlosen Brille weg zu auffälligen Kunststoffbrillen. Die meistverkaufte ist ein markantes Gestell aus Acetat in Havannabraun.

Impressum:

Rainer Brenner Augentoptik GmbH
Goethestraße 24
60313 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 29 99 08-0
Telefax (0 69) 29 99 08-10
info@rainerbrenner.de
www.rainerbrenner.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Brenner

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck bzw. Verwendung
der enthaltenen Texte und
Abbildungen sind nur nach
ausdrücklicher Genehmigung
zulässig.

Gesamtproduktion:
WWS!werbe.de
Gemündener Straße 26
60599 Frankfurt
Telefon (069) 96 74 15 55
Telefax (069) 96 74 15 56
info@wws-werbe.de
www.wws-werbe.de